

# Chronik der Wählergemeinschaft Stolpe – Depenau (WGS) von 1966

von Wolfgang Klein

Der erste Teil der Chronik berichtet von der Gründung  
1966 bis 1994.

Im Wesentlichen stützt sich die Chronik auf der Ausführung von Werner Brauer und  
Erwin Wendik.



(v.l.n.r.: Werner Brauer, Wolfgang Klein, Erwin Wendik)

## Danksagung an:

### **Werner Brauer:**

1994 bekam ich von Werner Brauer, Mitbegründer der WGS, die Chronik der WGS von 1966 bis 1994 mit der Bitte, diese weiterzuführen. In der Chronik sind viele Informationen und Details der WGS und der Gemeinde enthalten, die einen Überblick über die ersten Jahre geben. Ohne diese Informationen wäre nicht viel bekannt aus den ersten 28 Jahren der WGS.

### **Erwin Wendik:**

Auch Erwin Wendik war Mitbegründer der WGS. Viele Fotos, Aussagen und Schriften sind mir von Erwin übergeben worden, und er war mir bei der Führung der WGS mit Rat und Tat behilflich.

Er war der erste und einzige Bürgermeister der WGS.

Ohne diese beiden Gründungsmitglieder gäbe es keine erfolgreiche WGS und mein allerhöchster Dank gilt Werner und Erwin. Ich bin unendlich stolz, diese beiden kennengelernt zu haben.

Auch andere Mitglieder der WGS haben mir Informationen, Fotos und Schriften gebracht, die ich mit verwendet habe und werde. Allen gilt meinen herzlichsten Dank.

Über die Arbeit der Fraktion in den vier Jahren und weitere Aktionen der Wählergruppe ist wenig bekannt, weil nur vor den Kommunalwahlen eine Sitzung abgehalten wurde, um den Vorstand und die Kandidaten zu wählen.

Dies änderte sich erst 1991, mit dem Generationenwechsel in der WGS, weil dann jedes Jahr Versammlungen abgehalten wurden und neue Aktivitäten stattfanden.

## **Chronologie der Wählergemeinschaft Stolpe – Depenau vom 1966 - 1993**

### **1965 – 1970**

Im Herbst **1965** trafen sich mehrere Bürger aus Stolpe, um zu beratschlagen, eine Wählergruppe (WG), für die Kommunal - Wahl am **13.03.1966**, zu gründen. Die Mehrheit war dafür und die Gründung wurde beschlossen.

Am **20.01.1966** wurde die Gründung einer WG, auf einer öffentlichen Sitzung, vermutlich im „Zum Pfeifenkopf“, beschlossen.

Die WG stellte sich laut Satzung die Aufgabe, parteilose Kandidaten für die Kommunal - Wahl 1966 auf zu stellen. Ihre gewählten Kandidaten übernahmen die Verpflichtung, die Interessen der Gemeinde und ihrer Bürger frei von Parteipolitik und Fraktionszwang zu vertreten.

Der erste Vorstand der WG für 4 Jahre waren:

Vorsitzender Herbert Zielisch,  
stellvertretender Vorsitzender Werner Brauer.

Auf der Versammlung wurden folgende Direktkandidaten in geheimer Wahl gewählt:

Werner Brauer  
Eberhard Sausel  
Uwe Stender  
Werner Steinfeldt  
Erwin Wendik  
Herbert Zielisch.

Die gewählten Direktkandidaten waren auch die ersten Listenkandidaten.

Weitere Listenkandidaten waren:

Rudolf Grunwald  
Gerhard Hansen  
Gottfried Ulfers

<b>Ergebnisse der Kommunalwahl vom 13.03.1966</b>			
Partei	Stimmen	%	Sitze
CDU	1051	42,8	5
SPD	790	31,6	3
WG	616	24,6	3

Vertreter der WG in der GV waren Rudolf Grunwald, Gerhard Hansen und Gottfried Ulfers.

**Besonderheit:**

Von den Direktkandidaten ging keiner in den Gemeinderat, weil man damals die Auffassung vertrat, dass nur die Kandidaten mit den meisten Stimmen in die Gemeindevertretung gehören.

Die Vertreter der WG in der GV haben 4 Jahre lang ihre Aufgaben wahrgenommen.  
Bürgermeister war Kurt Drückler, CDU.

Über die Arbeit in der Legislaturperiode von **1966 – 1970** ist nichts überliefert worden, daher kann man keine Aussage machen.

**Personen der WG von 1966 bis 1970**

Bekannt sind folgende Personen, die die WG mitgegründet haben und als Kandidaten für die GV kandidierten:

- |                  |   |
|------------------|---|
| Herber Zielisch  | 1. Vorsitzender und Kandidat                |
| Werner Brauer    | stellvertretender Vorsitzender und Kandidat |
| Erwin Wendik     | Kandidat                                    |
| Werner Steinfeld | Kandidat                                    |
| Eberhard Sausel  | Kandidat                                    |
| Uwe Stender      | Kandidat                                    |
| Rudolf Grunwald  | Vertreter in der GV                         |
| Gerhard Hansen   | Vertreter in der GV                         |
| Gottfried Ulfers | Vertreter in der GV                         |

**1970 – 1974**

In der Vorbereitung zur Kommunalwahl **1970** wurde der Vorstand und die Kandidaten auf einer öffentlichen Sitzung neu gewählt.

Der neue Vorstand:

1. Vorsitzender:

Werner Brauer,

stellvertretender Vorsitzender:

Erwin Wendik

In geheimer Wahl wurden folgende Direktkandidaten gewählt:

1. Werner Brauer
2. Erwin Wendik
3. Eberhard Sausel
4. Willi Lamprecht
5. Werner Steinfeldt
6. Gottfried Ulfers

Für die Wahl wurden folgende Ziele herausgestellt:

- Schaffung weiterer Bebauungsgebiete
- Förderung des Fremdenverkehrs unter Einbeziehung des Stolper Sees
- Durchführung von Bürgerbefragungen und Bürgeranhörungen
- faire Zusammenarbeit mit den anderen Gemeindevertretern

Die gewählten Direktkandidaten waren auch die ersten Listenkandidaten. Über weitere Listenkandidaten ist nichts bekannt.

<b>Ergebnisse der Kommunalwahl vom 26.04.1970</b>			
Partei	Stimmen	%	Sitze
CDU	840	35,5	4
SPD	782	31,3	4
WG	747	29,9	3

Die Vertreter der WG waren Werner Brauer, Erwin Wendik und Eberhard Sausel. Bürgermeister blieb Kurt Drückler, CDU.

#### **Besonderheit:**

Die WG hatte keinen eigenen Bürgermeisterkandidaten aufgestellt.

Aus dem Geschehen in der GV und aus ihrer Arbeit von **1970 – 1974** soll hier etwas ausführlicher berichtet werden.

#### **1970**

- wurde die Straßenbeleuchtung erweitert
- an der Badestelle wurden Bänke aufgestellt
- der Bauhof vom Amt Wankendorf wurde eingerichtet
- die Müllabfuhr wurde eingeführt
- die Schneeräumung wurde besser geregelt

## 1971

- die Feuerwehr bekam ein neues Fahrzeug (TSF Ford Transit)
- der Weg zum Kielerkamp wurde befestigt (Spurplattenweg)
- Gespräche mit Kreis und Land wegen des Verkehrsaufkommens auf der B 404
- Einführung von Straßennamen
- es wurden Geschwindigkeitsbeschränkungen durchgesetzt
- an den Nutzungsplan Kleinbahngelände wurde gearbeitet
- die Einrichtung eines Toilettengebäudes am See wurde beschlossen
- Ausbau der Seestraße
- Bau eines Wartehäuschens an der Bushaltestelle
- jedes Jahr soll eine Altenfahrt durchgeführt werden
- die Einrichtung von Telefonzellen und weitere Bushaltestellen

## 1972

- Verhandlungen mit dem Landrat, Kreisbaudirektor und Vertretern des Wasserwirtschaftsamtes wegen der Einrichtung einer Schmutzwasserkanalisation. Es kam zur Beschlussfassung über die Einrichtung mit Erlass einer Satzung und Beitrags - und Gebührenordnung.

## 1973

- erste Grundstücke wurden an die Wasserversorgung Wankendorf angeschlossen
- es wurden zusätzliche Straßenleuchten aufgestellt
- gemeinsame Sitzungen der Hauptausschüsse Stolpe und Wankendorf
- es wurde an der Badestelle Land erworben bzw. ausgetauscht
- Gespräche mit der Gemeinde Depenau über einen Zusammenschluss mit der Gemeinde Stolpe
- Vereinigung der Gemeinden Depenau und Stolpe

Selbstverständlich waren die Ergebnisse der gemeinsamen Arbeit allen Mitgliedern des Gemeinderates zu verdanken, was von der WG auch immer betont wurde und wird.

**Besonderheit:** Die Vertreter der WG hatten vorgeschlagen, dass die Gemeindevertreter auf ihre Sitzungsgelder verzichten sollten. Nach Ablehnung des Antrages stellte die Fraktion der WG unter Beteiligung eines CDU – Vertreters ihre Sitzungsgelder in Höhe von 250,00 DM der Schule in Stolpe zur Verfügung.

## Personen der WG:

Werner Brauer	Vorstand	Mitglied der GV
Erwin Wendik	Vorstand	Mitglied der GV
Eberhard Sausel	Kandidat	Mitglied der GV
Willi Lamprecht	Kandidat	
Werner Steinfeldt	Kandidat	
Gottfried Ulfers	Kandidat	

## 1974 – 1978

1974 schlossen sich Stolpe und Depenau zu einer Gemeinde zusammen und die WG änderte sich. Am **06.01.1974** wurde in der „Bahnhofsgaststätte“ in Stolpe eine Versammlung der WG abgehalten mit dem Ziel, den Vorstand zu wählen, und für die Kommunalwahl am **24.03.1974** Kandidaten vorzuschlagen.

Am **04.02.1974** wurde im „Zum Pfeifenkopf“ in Stolpe eine große öffentliche Versammlung mit 65 Teilnehmern abgehalten.

Auf der Sitzung wurde eine neue Satzung verabschiedet, die insbesondere der Vereinigung von Depenau und Stolpe und der damit verbundenen Namensänderung in **Wählergemeinschaft Stolpe – Depenau, WGS**, Rechnung trug.

Ein neuer Vorstand und die Kandidaten für die Kommunalwahl am **24.03.1974** wurden in geheimer Wahl gewählt.

Der neue Vorstand setzte sich wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender: Werner Brauer
2. stellvertretender Vorsitzender: Erwin Wendik
3. Schriftführer: Robert Hensch
4. als Vertreter für Depenau: Heinz Erich Wandhoff

Als Direktkandidaten für die Kommunalwahl wurden gewählt:

1. Robert Hensch, Dipl. - Volkswirt, Stolpe
2. Werner Brauer, Bankdirektor, Stolpe
3. Kurt Hauschulz, Landwirt, Bundhorst
4. Maria Martensen, Hausfrau, Stolpe
5. Erwin Wendik, Postbeamter, Stolpe
6. Jörn – Dietrich Wandhoff, Landwirt, Bundhorst

Die Direktkandidaten waren auch die ersten Listenkandidaten.

Weitere Listenkandidaten waren:

7. Hans Jäger, Bäcker, Stolpe
8. Eberhard Sausel, Ing. (grad.), Stolpe
9. Adolf Riecken, Tischlermeister, Stolpe
10. Uwe Stender, Schlossermeister, Stolpe
11. Willi Lamprecht, Elektrowerker, Stolpe
12. Werner Steinfeldt, Landwirt, Stolpe
13. Kurt Siek, Schlachtermeister, Stolpe
14. Gottfried Ulfers, Industriekaufmann, Stolpe

<b>Ergebnisse der Kommunalwahl vom 24.03.1974</b>			
Partei	Stimmen	%	Sitze
CDU	1336	40,1	4
SPD	824	24,7	3
WGS	1092	32,8	4

Von der WGS waren Werner Brauer, Kurt Hauschulz, Robert Hensch und Erwin Wendik in der GV vertreten, und arbeiteten in gewohnter Weise erfolgreich für die Gemeinde und deren Bürger. Werner Brauer wurde wieder Hauptausschussvorsitzender und Robert Hensch wurde in den Amtsausschuss gewählt, beide leistete dort gute Arbeit. Bürgermeister war Bertold Haberland, CDU.

**2 Wichtige Entscheidungen:** 1975 machte man sich die ersten Gedanken in der GV, die Gemeinde an die zentrale Wasserversorgung in Wankendorf anzuschließen. Es wurde über Jahre diskutiert und es dauerte bis 1982, bis die Versorgung aus Wankendorf beschlossen wurde.

Auch die Abwasserentsorgung wurde 1961 das erste Mal diskutiert. Es dauerte bis 1976, dann begann der Ausbau.

Beide Beschlüsse wurden von der WGS mitgetragen und vorbereitet.

### Personen der WGS:

Werner Brauer	Vorsitzender	Kandidat Mitglied in der
GV		
Erwin Wendik	stellvertretender Vorsitzender	Kandidat Mitglied in der GV
Robert Hensch	Schriftführer	Bürgermeisterkandidat Mitglied
		in der GV
Heinz – Erich Wandhoff	Vorstand	für Depenau
Kurt Hauschulz		Kandidat Mitglied in der GV
Maria Martensen		Kandidatin
Jörn – Dietrich Wandhoff		Kandidat
Hans Jäger		Listenkandidat
Eberhard Sausel		Listenkandidat
Adolf Riecken		Listenkandidat
Uwe Stender		Listenkandidat
Willi Lamprecht		Listenkandidat
Werner Steinfeldt		Listenkandidat
Kurt Siek		Listenkandidat
Gottfried Ulfers		Listenkandidat

### 1978 - 1982

Die vorbereitende Versammlung am 18.01.1978 wurde in der Grundschule Stolpe abgehalten.

Ein neuer Vorstand wurde gewählt:

1. Vorsitzender Erwin Wendik,  
 stellvertretende Vorsitzende Kurt Hauschulz, Reiner Buschmann und Luise Brauer.  
 Schriftführerin Marianne Domke.

Damit war auch der Bereich Depenau ausreichend vertreten und es waren erstmals 2 Frauen im Vorstand.

Werner Brauer und Robert Hensch kandidierten nicht mehr für den Vorstand und der GV. Werner Brauer stand aber der WGS weiterhin zur Verfügung und gab seine Erfahrungen in den nächsten

Jahren an die neuen Vorstandsmitglieder und Gemeinderatsmitglieder weiter.

Weiter wurde auf der Versammlung beschlossen:

- Termin für die Mitgliederversammlung am **24.01.1978**
- Kandidaten für die Kommunalwahl aufzustellen
- Wurfsendungen an alle Haushalte zu verschicken

Am **24.01.1978** kamen 35 Mitglieder der WGS auf der Mitgliederversammlung zusammen, um die Kandidaten zur Kommunalwahl am **05.03.1978** zu wählen.

Folgende Kandidaten wurden in geheimer Wahl als Direktkandidaten gewählt:

1. Reiner Buschmann, Verw. Angestellter, Nettelau
2. Erwin Wendik, Postbeamter, Stolpe
3. Kurt Hauschulz, Landwirt, Bundhorst
4. Herbert Lausen, Lehrer, Stolpe
5. Marianne Domke, Sonderschullehrerin, Stolpe
6. Luise Brauer, Hausfrau, Stolpe

Die 6 Direktkandidaten wurden auch als die ersten Listenkandidaten gewählt.

Weitere Listenkandidaten waren:

7. Rolf Schlüter, Stolpe
8. Gerd Brauer, Stolpe
9. Werner Steinfeldt, Stolpe
10. Gottfried Ulfers, Stolpe
11. Helga Rosteck, Stolpe

Damit war Reiner Buschmann der Bürgermeisterkandidat der WGS.

<b>Ergebnisse der Kommunalwahl vom 05.03.1978</b>			
Partei	Stimmen	%	Sitze
CDU	1147	34,4	4
SPD	880	26,4	3
WGS	926	27,8	4

Die WGS und die SPD einigten sich auf eine Zählgemeinschaft für die Wahl des Bürgermeisters mit der Änderung, das nicht Reiner Buschmann, sondern Erwin Wendik der Bürgermeister werden sollte.

**Somit wurde Erwin Wendik der erste Bürgermeister von der WGS.**

Weitere Vertreter der WGS in der GV waren: Kurt Hauschulz, Herbert Lausen und Reiner Buschmann.

In der 1. Amtszeit von Erwin Wendik als Bürgermeister wurden unter anderem beschlossen:  
**1981** die erste Bittschrift von einigen Stolper Bürgern gegen den Bebauungsplan Nr.: 2 „Auf den Kamp“ der Gemeinde überreicht. Mit Erfolg, denn der Bebauungsplan wurde verschoben.  
 Auch die Hundesteuer wurde erhöht, und der Bau eines neuen Gerätehauses wurde beschlossen.  
**1982** wurde mit dem Ausbau der Wasserversorgung von 250 Haushalten im Ortskern von Stolpe begonnen.

### Personen der WGS:

Werner Brauer, ausgeschieden aus allen Ämtern		
Robert Hensch, ausgeschieden aus allen Ämtern		
Erwin Wendik,	1. Vorsitzender	Kandidat
Kurt Hauschulz,	stell. Vorsitzender	Kandidat
Reiner Buschmann,	Vorstand	Kandidat
Luise Brauer,	Vorstand	Kandidat
Marianne Domke,	Vorstand	Kandidat
Herbert Lausen,		Kandidat
Rolf Schlüter,		Listenkandidat
Gerd Brauer,		Listenkandidat
Werner Steinfeld,		Listenkandidat
Gottfried Ulfers,		Listenkandidat
Helga Rostock,		Listenkandidat

### 1982 - 1986

Am **12.01.1982** fand die Mitgliederversammlung der WGS im „Zum Pfeifenkopf“ statt.  
 15 Mitglieder waren anwesend.

Die Tagesordnung war folgende:

1. Eröffnung
2. Berichte der Gemeindevertreter
3. Neuwahl des Vorstandes
4. Wahl der Kandidaten zur Kommunalwahl am **07.03.1982**

Der neue Vorstand der WGS wurde so gewählt:

1. Vorsitzender	Erwin Wendik
stellvertretender Vorsitzender	Bruno Rostek
Schriftführer	Reiner Buschmann

Die Direktkandidaten zur Kommunalwahl wurden in geheimer Wahl wie folgt gewählt:

1. Erwin Wendik, Postbeamter, Stolpe
2. Herbert Lausen, Lehrer, Stolpe
3. Luise Brauer, Hausfrau, Stolpe
4. Reiner Buschmann, Verw. Angestellter, Nettelau
5. Hermann Wendt, Arbeiter, Stolpe
6. Kurt Hauschulz, Angestellter, Bundhorst

Die Direktkandidaten wurden auch die ersten Listenkandidaten.  
Weitere Listenkandidatin wurde Helga Rostek.

<b>Ergebnisse der Kommunalwahl vom 07.03.1982</b>			
Partei	Stimmen	%	Sitze
CDU	1283	38,7	5
SPD	740	22,3	2
UWS	276	8,3	1
WGS	1017	30,7	3

**Besonderheit:**

Durch die neu hinzu gekommene UWS und dessen Vertreter konnte die CDU den Bürgermeister stellen.

Die Vertreter der WGS waren: Erwin Wendik, Herbert Lausen und Luise Brauer. Bürgermeister wurde Johannes Stührwoldt, CDU.

**Personen der WGS:**

Erwin Wendik,	Vorstand	GV Mitglied
Bruno Rostek,	Vorstand	
Reiner Buschmann,	Vorstand	
Herbert Lausen		GV Mitglied
Luise Brauer,		GV Mitglied
Herrmann Wendt,	Kandidat	
Kurt Hauschulz,	Kandidat	
Helga Rostek,	Listenkandidatin	

## 1986 – 1990

Am **22.10.1985** wurde die 1. Vorstandssitzung, bei Luise Brauer, abgehalten. Sie diente der Vorbereitung für die Kommunalwahl am **02.03.1986**.

Am **06.12.1985:** wurde ein Text zur Einladung für die Mitgliederversammlung, dem KHM – Verlag in Wankendorf, zur Veröffentlichung, vorgelegt.

**03.01.1986:** Die 2. Vorstandssitzung, bei Erwin Wendik, diente der Vorbereitung zur Kommunalwahl.

Am **09.01.1986** fand die Wahlversammlung in der Gaststätte „Zum Pfeifenkopf“ statt. Anwesend waren 19 Mitglieder, die den Vorstand und die Kandidaten für die Kommunalwahl wählten.

Der neue Vorstand war:

1. Vorsitzender

Erwin Wendik

stellvertretender Vorsitzender

Günther Schargus

Schriftführer

Bruno Wunsch

In geheimer Wahl wurden folgende Direktkandidaten gewählt:

1. Erwin Wendik
2. Herbert Lausen
3. Luise Brauer
4. Reiner Buschmann
5. Bruno Wunsch
6. Herrmann Wendt

Die Direktkandidaten besetzen in dieser Reihenfolge auch die Listenplätze 1 – 6. Weitere Listenplätze wurden noch gewählt:

7. Brigitte Mitschkowski
8. Wolfgang Klein
9. Kurt Tietgen

**Besonderheit:** Auf der Wahlversammlung am 09.01.1986 wurde bemängelt, dass einige Vorhaben der Gemeinde, von der CDU versprochen, nicht eingehalten wurde. Dieses Problem zieht sich noch jahrelang hin.

Um 22:00 Uhr schließt der 1. Vorsitzende die Versammlung. Um 22:01 eröffnete er die Versammlung erneut. Der Listenplatz 10 wurde gestrichen, da Kurt Tietgen dem Wahlausschuss der Gemeinde angehört. Um 22:02 schließt der 1. Vorsitzende die Versammlung wieder.

Auf der Vorstandssitzung am **30.01.1986**, bei Bruno Wunsch, wurden folgende Tops beschlossen:

TOP 1: Verabschiedung eines Wahlprogramms, das von mehreren Mitgliedern der WGS ausgearbeitet wurde.

TOP 2: Ein zusätzlicher TOP Gehweg „Am Pfeifenkopf“, soll auf der nächsten GV – Sitzung beantragt werden.

**Neu:** Beschlossen wurde, dass die WGS die geplünderten Tannenbäume in der Gemeinde ab **1987** einsammeln und verbrennen werden.

<b>Ergebnisse der Kommunalwahl vom 02.03.1986</b>			
Partei	Stimmen	%	Sitze
CDU	1211	35,8	5
SPD	766	22,6	3
Grüne	506	14,9	2
WGS	900	26,6	3

Erstmals waren bei der Kommunalwahl „Die Grünen“ vertreten. Durch 2 Überhangmandate waren 13 Mitglieder in der GV.

Die Vertreter der WGS waren Erwin Wendik, Herbert Lausen, und Luise Brauer. Bürgermeister wurde Erwin Wendik, der damit seine 2. Amtszeit antreten konnte.

### **Personen der WGS:**

Erwin Wendik, Vorsitzender und Mitglied in der GV,  
Günther Schargus, stellvertretender Vorsitzender  
Bruno Wunsch, Schriftführer und Kandidat. Austritt aus der WGS am **26.04.86**  
Herbert Lausen, Mitglied in der GV  
Luise Brauer, Mitglied in der GV  
Reiner Buschmann, Kandidat  
Mariechen Buschmann, ab **29.01.88** Schriftführerin  
Herrmann Wendt, Kandidat  
Brigitte Mitschkowski, Listenkandidat  
Willi Lamprecht, Listenkandidat  
Wolfgang Klein, Listenkandidat  
Kurt Tietgen, Wahlausschuss der Gemeinde

## **1990 – 1994**

Am **19.11.1989** fand die 1. Vorstandssitzung bei Erwin Wendik statt.  
Kandidatengestellung für die Kommunalwahl am **25.02.1990** und eine Terminierung für die Wahlversammlung waren die wichtigsten Punkte.

**10.12.1989:** Ein Text an den KHM – Verlag in Wankendorf, zur Veröffentlichung.

Die 2. Vorstandssitzung fand am **28.12.1989** bei Erwin Wendik statt.  
Der Vorstand und die Kandidaten zur Kommunalwahl wurden für die Wahlversammlung vorgeschlagen. Diese müssen auf der Versammlung am **05.01.1990** aber noch gewählt werden.

**29.12.1989:** Ein Text an den KHM – Verlag in Wankendorf, zur Veröffentlichung.

**05.01.1990** fand die Wahlversammlung, im „Zum Pfeifenkopf“, statt und ein neuer Vorstand und die Kandidaten zur Kommunalwahl wurden gewählt. 19 Mitglieder waren anwesend.

Der neue Vorstand wurde gewählt:

Erwin Wendik, Vorsitzender  
Wolfgang Klein, stellvertretender Vorsitzender  
Mariechen Buschmann, Schriftführerin

Die Direktkandidaten für die Kommunalwahl wurden, wie vom Vorstand vorgeschlagen, geheim und weitere Listenkandidaten in offener Wahl gewählt.

1. Erwin Wendik
  2. Herbert Lausen
  3. Manfred Stender
  4. Reiner Buschmann
  5. Wolfgang Klein
  6. Gustav Wessel
- Listenkandidaten:
7. Otto Meyer
  8. Brigitte Mitschkowski
  9. Gisela Tietgen

## 10. Herrmann Wendt

Am **18.01.1990** musste eine 2. Wahlversammlung abgehalten werden, weil auf der ersten Sitzung die Kandidaten nicht geheim gewählt wurden. So wurden alle Kandidaten geheim gewählt und ihre schriftliche Zustimmung zur Wahl wurde erteilt.

**08.02.1990:** Sitzung bei Erwin Wendik. Hauptpunkt: Wahlvorbereitung.

<b>Ergebnisse der Kommunalwahl vom 25.02.1990</b>			
Partei	Stimmen	%	Sitze
CDU	1180	35	4
SPD	666	19,3	2
Grüne	518	15	1
WGS	1091	31,6	4

Die WGS wird von Erwin Wendik, Herbert Lausen, Manfred Stender und Reiner Buschmann vertreten.

Das war ein großer Erfolg für die WGS und Erwin Wendik blieb Bürgermeister in seiner 3. Amtsperiode.

Die ersten Veränderungen in der WGS, durch den einsetzenden Generationenwechsel, wurde vorangetrieben: Ab **1991** wird jedes Jahr eine Mitgliederversammlung und mehrere Vorstandssitzungen abgehalten.

**04.01.1991:** Vorstandssitzung bei Wolfgang Klein.

Das 25-jährige Bestehen der WGS und Festlegung der Tagesordnung für die Jahreshauptversammlung waren die wichtigsten Punkte.

**08.01.1991:** Die Jahreshauptversammlung der WGS wurde im „Zum Pfeifenkopf“ abgehalten. Anwesend waren 17 Mitglieder.

Die WGS stellte **1991** einige Anträge:

- zum Ausbau der Badestelle in Stolpe
- zur Verbesserung des Lärmschutzes „Am Pfeifenkopf“
- zur Aufstellung eines Spielgerätes am Ziegelweg
- zum Erstellen eines Gemeindegewappens

**09.09.1991:** Vorstandssitzung bei Erwin Wendik.

**22.10.1991:** Vorstandssitzung bei Manfred Stender

**14.04.1992:** Vorstandssitzung bei Wolfgang Klein

Am **25.05.1992** überbrachte die WGS der FFW Stolpe zum 100-jährigen Bestehen die besten Grüße und überreichte als Anerkennung der Wehr einen Fahnenmast.

**17.09.1992:** Vorstandssitzung bei Erwin Wendik.

**16.10.1992:** Jahreshauptversammlung der WGS im „Zum Pfeifenkopf“. Anwesend waren 14 Mitglieder.

**30.09.1993:** Vorstandssitzung bei Erwin Wendik. Vorschlag zur Änderung im Vorstand.

**05.10.1993:** Jahreshauptversammlung der WGS im „Zum Pfeifenkopf“. Änderung im Vorstand waren nötig. Erwin Wendik erklärte, dass er nicht mehr für eine erneute Kandidatur für den Vorstand, und auch nicht mehr als Kandidat für der GV zur Verfügung steht. Anwesend waren 21 Mitglieder.

In geheimer Wahl wurde der Vorstand neu gewählt.

Vorsitzender:	Wolfgang Klein
stellvertretender Vorsitzender:	Reiner Buschmann
Schriftführer:	Jürgen Wendik

**02.11.1993:** Vorstandssitzung bei Wolfgang Klein. Kandidatenvorschläge vom Vorstand, die auf der Versammlung bestätigt werden müssen.

**15.12.1993:** Ein Text an den KHM – Verlag in Wankendorf, zur Veröffentlichung und Weihnachtsgrüße an den Verlag von der WGS.

**30.12.1993:** Ein Text an den KHM – Verlag zur Veröffentlichung.

### **Besonderes Vorkommnis 1993:**

#### **Vogelschießen / Gemeindefest**

Das Vogelschießen der Gemeinde Stolpe stand auf der Kippe, einige Eltern wollte es abschaffen, andere Bürger wollten es behalten. Im September habe ich mir Gedanken gemacht, wie man es beibehalten konnte. Ich habe einen Plan ausgearbeitet, wo alle Bürger eingebunden sind, um das Fest zu gestalten. Die Feuerwehr, die Schule mit den Eltern und weitere Parteien und Bürger sollten das Fest betreuen. Nach der Absprache mit dem Elternvertreter der Schule, Hr. Jürgen Ziehmer und dem Bürgermeister, Erwin Wendik, wurde der Plan umgesetzt. Mit einigen Veränderungen ist bis heute das Gemeindefest noch ein Hauptbestandteil der Gemeinde.

#### **Personen der WGS:**

Erwin Wendik, Vorsitzender und Kandidat  
Wolfgang Klein, stellvertretender Vorsitzender und Kandidat  
Mariechen Buschmann, Vorstand  
Reiner Buschmann, Teilnehmer an Sitzungen  
Jürgen Wendik, Vorstand  
Herbert Lausen, Kandidat  
Manfred Stender, Kandidat  
Gustav Wessel, Kandidat  
Otto Meyer, Listenkandidat  
Brigitte Mitschkowski, Listenkandidat  
Gisela Tietgen, Listenkandidat  
Erika Wendik, Teilnehmerin an Sitzungen  
Werner und Luise Brauer, Teilnehmer an Sitzungen

Kurt und Gerda Hauschulz, Teilnehmer an Sitzungen

Carsten Petersen, Teilnehmer an einer Sitzung

Das waren die ersten 27 Jahre der WGS, ein gutes Vierteljahrhundert Arbeit für unsere Gemeinde und deren Bürgern. Wir stellten während dieser Zeit in allen Wahlperioden 3 – 4 Vertreter in der Gemeindevertretung, waren tätig als Bürgermeister, stellvertretender Bürgermeister, waren im Amtsausschuss und in allen Ausschüssen der Gemeindevertretung und des Amtes.

Aber das wichtigste war, ist und bleibt eine Unabhängige und Bürgernahe Gemeindepolitik, ohne Politik von den großen Parteien.

Diese Darstellung über die Entwicklung der WGS soll eine erste und kurze Grundlage sein für eine ausführliche Chronik, die ergänzend fortgeschrieben werden sollte.

Möge die WGS noch viele Jahre ihre erfolgreiche Arbeit fortsetzen können.

Die Chronik von den ersten 27 Jahren habe ich hauptsächlich von Herrn Werner Brauer bekommen, mit der bitte, um eine Weiterführung der Chronik der WGS. Allerhöchsten Dank dafür.

Die Protokolle und andere Schreiben von der WGS sind von Erwin Wendik und den weiteren Vorstandsmitgliedern.

Sicherlich fehlen einige Aufzeichnungen von den Jahren 1966 – 1994. Aber das wichtigste wird wohl da sein und dass die WGS weiter bestand hat und haben wird.

Bedanken möchte ich mich noch bei Jürgen Wendik, der die Chronik überprüft hat.